GSP.Z-01-358

Kapitel 4: Zusammen leben

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Christa Tast (KV Stuttgart)

Änderungsantrag zu GSP.Z-01

Von Zeile 358 bis 359:
(216) Die ambulante Versorgung durch Hebammen während der Schwangerschaft und im ersten Lebensjahr sowie in Geburtshäusern ~~sowie~~und Kreißsälen muss sowohl in ländlichen Regionen als auch in Städten gesichert sein. Die reproduktive Selbstbestimmung

Begründung

Die Hebamme ist die Fachfrau rund um die Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach. Sie berät bzgl. Ernährung und Lebensweise in der Schwangerschaft, hilft bei der Vorbereitung auf das Kind und der Geburtsvorbereitung und unterstützt bei sozialen Hilfen in der Schwangerschaft und nach der Geburt. Jede Schwangere sollte nicht nur das Recht auf die Hebammenunterstützung haben sondern diese Unterstützung sollte die Regel sein.

weitere Antragsteller*innen

Josef Frey (KV Lörrach); Edith Ailinger (KV Reutlingen); Sebastian Karl (KV Stuttgart); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Elisabeth Kömm-Häfner (KV Heidenheim); Karl Hertkorn (KV Sigmaringen); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Manfred Knobloch (KV Zollernalb); Klaus Koch (KV Ravensburg); Klaus Ernst Harter (KV Sigmaringen); Astrid Böhm (KV Rottweil); Oliver Kutz (KV Tübingen); Martin Rieder (KV Zollernalb); Andreas Marg (KV Neckar-Bergstraße); Norbert Knopf (KV Kurpfalz-Hardt); Manuela Kohler (KV Stuttgart); Tom Bayer (KV Heidelberg); Gangolf Foditsch (KV Reutlingen); Corinna Fritz (KV Stuttgart)